



Kreisvolkshochschule
Aurich gGmbH

Schlussbilanz

zum

31.12.2021

Bilanz der Kreisvolkshochschule Aurich gGmbH zum 31.12.2021

Aktiva

	€	31.12.2021 €	31.12.2020 €
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. Maschinen und maschinelle Anlagen	1.741,00		2.068,00
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.122,00	3.863,00	2.065,00
II. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen			
Anteile an der Schulbegleitung AuNo gGmbH	6.250,00	6.250,00	6.250,00
Summe Anlagevermögen		10.113,00	10.383,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	129.201,94		170.639,28
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr <u>0,00 €</u>			
2. Forderungen gegenüber beteiligten Unternehmen	0,00		0,00
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr			
3. Forderungen gegen Gesellschafter	280.732,38		112.478,74
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr <u>0,00 €</u>			
davon an Kreisvolkshochschule	<u>273.335,65 €</u>		
davon an Landkreis Aurich	<u>7.396,73 €</u>		
4. Sonstige Vermögensgegenstände	4.158,62	414.092,94	161,45
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		21.550,74	82.896,03
Summe Umlaufvermögen		435.643,68	366.175,50
		445.756,68	376.558,50

Bilanz der Kreisvolkshochschule Aurich gGmbH zum 31.12.2021



Kreisvolkshochschule
Aurich gGmbH

Passiva

		31.12.2021	31.12.2020
A. Eigenkapital	€	€	€
I. Gezeichnetes Kapital		25.000,00	25.000,00
II. Gewinnrücklagen		105.700,00	105.700,00
III. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	757,35		1.299,26
IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-3.490,95	-2.733,60	-541,91
		127.966,40	131.457,35
B. Rückstellungen			
1. Sonstige Rückstellungen	294.713,00	294.713,00	231.372,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21.683,49		12.502,74
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	<u>21.683,49 €</u>		
davon mit einer Restlaufzeit mehr als einem Jahr	<u>0,00 €</u>		
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	288,71		573,47
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	<u>288,71 €</u>		
davon mit einer Restlaufzeit mehr als einem Jahr	<u>0,00 €</u>		
3. Sonstige Verbindlichkeiten	1.105,08	23.077,28	652,94
davon			
a) mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	<u>1.105,08 €</u>		
b) von mit einer Restlaufzeit mehr als einem Jahr	<u>0,00 €</u>		
c)			
d) im Rahmen der sozialen Sicherheit 0,00 €			
		445.756,68	376.558,50

Gewinn- und Verlustrechnung der Kreisvolkshochschule Aurich gGmbH zum 31.12.2021



Kreisvolkshochschule
Aurich gGmbH

		€	€	31.12.2021 €	31.12.2020 €
1. Umsatzerlöse			6.689.175,62		6.290.017,52
2. sonstige betriebliche Erträge			30.173,45	6.719.349,07	218.959,09
davon Auflösungen von Sonderposten mit Rücklageanteil	<u>0</u>				
3. Materialaufwand					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs,- und betriebstoffe und für bezogene Waren		153.043,34			133.348,50
b) bezogene Leistungen		67.512,67	220.556,01		54.928,63
4. Personalaufwand					
a) Löhne und Gehälter		5.199.475,05			4.993.478,04
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		1.053.996,86	6.253.471,91		1.087.834,96
davon für Altersversorgung	26.643,41 €				
5. Abschreibungen					
Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.560,37			1.962,00
davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB		0,00	1.560,37		0,00
6. sonstige betriebliche Aufwendungen			247.251,73	6.722.840,02	237.966,39
davon Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00 €				
7. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag				-3.490,95	-541,91

Nachrichtlich

Verwendung des Jahresgewinns

oder

Behandlung des Jahresverlustes

a) zur Tilgung des Verlustvortrages

a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag

b) zur Einstellung in Rücklagen
 davon freie Rücklage
 davon gebundene Rücklage

b) zur Auflösung aus Rücklagen
 davon freie Rücklage
 davon gebundene Rücklage

3.000,00 €

c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde

c) auf neue Rechnung vorzutragen

490,95 €

d) auf neue Rechnung vorzutragen

Anhang

I. Allgemeine Angaben

Die Kreisvolkshochschule Aurich gmbH mit Sitz in Aurich ist eingetragen beim Amtsgericht Aurich (HRB 200253). Mit Beschluß vom 21.12.2016 und nach Eintragung im Handelsregister am 30.01.2017 wurde der Name der Gesellschaft von der Gesellschaft zur Durchführung zusätzlicher Ausbildungs- und Arbeitsmaßnahmen Aurich gGmbH in Kreisvolkshochschule Aurich gGmbH geändert.

Die Gesellschaft ist nach § 267 (1) HGB eine kleine Kapitalgesellschaft. Einziger Gesellschafter ist der Landkreis Aurich.

Die Gesellschaft wurde durch das Finanzamt Aurich als gemeinnützig tätige Körperschaft im Sinne der §§ 51 ff der Abgabenordnung (AO) anerkannt (Steuer-Nr. 54/210/04968).

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches in der der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG), sowie den ergänzenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes und der Eigenbetriebsverordnung.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das Anlagevermögen wurde zu Anschaffungswerten bilanziert und planmäßig um lineare Absetzungen für Abnutzung nach der Tabelle für allgemeinverwendbare Anlagegüter vermindert. Die Beteiligung wurde zum Nennwert bilanziert und die nicht gezahlten Anteile aktiv abgesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind unter Berücksichtigung notwendiger Wertkorrekturen zum strengen Niederstwertprinzip mit ihrem Nominalwert bilanziert. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, wurden angemessene Wertabschläge vorgenommen. Erkennbare Risiken wird durch Einzelwertberichtigung Rechnung getragen. Als uneinbringlich eingeschätzte Forderungen werden abgeschrieben. Zur Abdeckung des allgemeinen Kreditrisikos wurde eine Pauschalwertberichtigung auf die nicht einzelwertberechtigten Forderungen gebildet. Die Bewertung der liquiden Mittel erfolgte zum Nennwert.

Das Eigenkapital wurde ebenfalls mit dem Nennwert bilanziert.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle bis zur Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Der Ansatz erfolgte in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert.

III. Angaben zur Bilanz

Aktiva

Zur Entwicklung der immateriellen Vermögensgegenstände sowie der Sachanlagen wird auf den in der Anlage beigefügten Anlagespiegel verwiesen.

Am 26. Juni 2018 gründete die Gesellschaft zusammen mit der Kreisvolkshochschule Norden gGmbH die Schulbegleitung AuNo gGmbH jeweils zu gleichen Teilen. Von der Kapitalbeteiligung in Höhe von 12.500,- € je Gesellschaft wurden 6.250,- € entrichtet. Die AuNo gGmbH wurde zum 10.09.2018 auf dem Registerblatt HRB 204711 beim Amtsgericht Aurich eingetragen.

Die Forderungen gegen Gesellschafter und die sonstigen Vermögensgegenstände haben sämtlich eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Hauptforderungsnehmer neben dem Gesellschafter sind die Agentur für Arbeit, Jobcenter Aurich 165 T€, die Forderungen gegen den Gesellschafter und die AuNo gGmbH sind gesondert ausgewiesen. Eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 0,01 T€ wurde gebildet. Sonstige Forderungen sind nicht vorhanden.

Passiva

Das gezeichnete und eingezahlte Stammkapital beträgt 25 T€. Der Verlust des Vorjahres wurde gem. Beschluss der Gesellschafterversammlung dem Gewinn-/Verlustvortrag in Höhe von 0,6 T€ zugeschlagen.

Entwicklung des Eigenkapitals:

	Stand 01.01.2021	Entnahmen / Auflösungen	Zuführungen	Stand 31.12.2021
Stammkapital	25.000 €			25.000 €
Gewinnrücklagen	105.700 €			105.700 €
Gewinn-/Verlustvortrag	1.300 €	542 €		758 €
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-542 €	-542 €	-3.491 €	-3.491 €
	131.458 €	0 €	-3.491 €	127.967 €

Die sonstigen Rückstellungen gliedern sich wie folgt:

	Stand 01.01.2021	Entnahmen / Auflösungen	Zuführungen	Stand 31.12.2021
Abschlußprüfung	6.500 €	6.500 €	6.500 €	6.500 €
Urlaubsrückstellungen	160.332 €	160.332 €	189.320 €	189.320 €
Überstundenrückstell.	47.127 €	47.127 €	64.480 €	64.480 €
Aufbew. v. Unterlagen	413 €			413 €
Prozesskostenrückstellung	0 €	€		0 €
Verwaltungskosten	17.000 €		17.000 €	34.000 €
Sonstige Rückstellungen:	231.372 €	213.959 €	277.300 €	294.713 €

Die Verbindlichkeiten sind in dem als Anlage beigefügten Verbindlichkeitspiegel ausgewiesen. Die Sonstigen Verbindlichkeiten enthalten, 1 T€ aus Überzahlungen und 0,1 T€ aus Pfandgeldern für Spind Überlassungen und Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern in Höhe von 0,1 T€.

Da alle Verbindlichkeiten eine Rückzahlungsdauer von unter einem Jahr haben wurde keine Abzinsung vorgenommen.

IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	<u>2021</u>	<u>2020</u>
Teilnehmergebühren	2.431,3 T€	2.303,2 T€
Erst. Personalgestellung	3.727,3 T€	3.299,7 T€
Zuschüsse Arbeitsförd.	193,9 T€	284,9 T€
Umsätze Zweckbetrieb	77,1 T€	80,2 T€
Erstattungen Teiln., Azubi	187,6 T€	220,5 T€
Sonstige Erträge	72,1 T€	101,4 T€
	<u>6.689,3 T€</u>	<u>6.289,9 T€</u>
Sonstige betr. Erträge	<u>30,2 T€</u>	<u>219,0 T€</u>
	<u>30,2 T€</u>	<u>219,0 T€</u>

Die Neudefinition des § 277 Abs. 1 HGB in der Fassung des BilRUG hatte auf die Umsatzerlöse keine Auswirkungen.

Der Materialaufwand in Höhe von insgesamt 220,5 T€ setzt sich im Wesentlichen aus 16,5 T€ für Projekte, 41,1 TEUR für Lebensmittel und 95,5 T€ für Materialien und Lernmittel für durchgeführte Maßnahmen sowie den bezogenen Leistungen i. H. v 67,5 T€ für externe Leistungen im Hause zusammen.

Die Personalkosten teilen sich wie folgt auf:

	<u>2021</u>	<u>2020</u>
GmbH	5.520 T€	5.509 T€
KVHS	507 T€	396 T€
Auszubildende	164 T€	209 T€
Summe	<u>6.191 T€</u>	<u>6.114 T€</u>
Projekt AGH	16 T€	25 T€
Rückstellungen	46 T€	-48 T€
Gesamtsumme	<u>6.253 T€</u>	<u>6.081 T€</u>

Bezüglich der Abschreibungen wird auf die Erläuterung im Anlagespiegel verwiesen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzten sich wie folgt zusammen:

	<u>2020</u>	<u>2020</u>
Verwaltung	17,0 T€	17,0 T€
Dienstreisen	7,7 T€	7,1 T€
Miete Gebäude	82,4 T€	97,2 T€
Miete Anlagen	26,6 T€	34,8 T€
Kosten Fahrzeuge	5,0 T€	1,9 T€
Versicherungen	35,9 T€	34,8 T€
Rechtsberatung/Prüfung	21,9 T€	13,1 T€
Bildungsveranstaltungen	14,6 T€	0,6 T€
übrige Positionen	36,1 T€	31,5 T€
	<u>247,2 T€</u>	<u>238,0 T€</u>

I. Sonstige Angaben

1. Mitglieder der Geschäftsführung und der Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Zum Geschäftsführer der Gesellschaft wurde

1) Herr Friedhelm Endelmann, mit Eintragung vom 22.09.2020

bestellt.

Der Geschäftsführer Friedhelm Endelmann vertritt die Gesellschaft stets einzeln. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Der Geschäftsführung beigestellt wurde der Prokurist Herr Thomas Hinrichs. Herr Hinrichs ist einzelvertretungsberechtigt.

Für die Geschäftsführung wurden im Jahr 2021 Aufwandsentschädigungen in Höhe von 2.400,- € gem. § 13 des Gesellschaftsvertrages gezahlt.

Gesellschafterversammlung

Der Gesellschafterversammlung gehören gem. Satzung stimmberechtigt an:

Ordentliche Mitglieder	Vertreter
Olaf Meinen (Vors.)	Dr. Frank Puchert (Vertreter)
Harald Bathmann	Hinrich Albrecht
Kuno Behrends	Angela Harm-Rehrmann
Hans Forster	Anita Biller
Erich Harms	Antje Harms
Axel Stange	Johann Saathoff
Hinrich Trauernicht	Georg Saathoff
Theo Wimberg	Friede Schoone
Sven Behrens	Saskia Buschmann
Siebelt Fohrden	Hermann Reinders
Arnold Gossel	Harald Tammen
Friedhelm Jelken	Hinrich Tjaden
Udo Weilage	Helmut Emkes
Heinrich Ubben	Matthias Trauernicht
Wilhelm Reinken	Detlev Krüger
Gunar Ott	Gila Altmann, Angelika Albers

Die Mitglieder der Gesellschafterversammlung erhalten das Sitzungsgeld vom Landkreis Aurich. Organmitgliedern wurden keine Vorschüsse und Kredite gewährt.

2. Arbeitnehmer

Im Jahr 2021 waren durchschnittlich 130 Mitarbeiter/innen in der GmbH beschäftigt, davon 53 in Teilzeit.

Folgende Aufstellung gibt Auskunft über die Beschäftigungsarten innerhalb der GmbH und die Zusammensetzung der Projektteilnehmer.

Beschäftigte	Anzahl
Ausbilder / Anleiter	18
Pädagogen, Erzieher, Lehrer	42
Küche / Restaurant	14
allg. Verwaltung + Projekte	41
Coaching + Akquise	7
Systemadministration	2
Fachkraft für Arbeitssicherheit	1
Elektriker	2
Auszubildende	1
Hebamme	1
Psychologin	1
Summe	<u>130</u>
Auszubildende BAE	59
Projektteilnehmer IFQ, BVB u. div.	148

3. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum 31.12.2020 bestehen keine festen vertraglichen Mietverpflichtungen. Die Mietkosten richten sich nach Höhe der im Jahr genutzten Flächen und Anlagen. Im Durchschnitt liegen diese Mietkosten bei 109 T€.

4. Abschlussprüferhonorar

Für die Jahresabschlussprüfung 2020 wurden 4.984,50 € an das Rechnungsprüfungsamt der Landkreises Aurich. Für die Prüfung 2021 wurden 6.500,-- € in die Rückstellungen eingestellt. Dieser Betrag bezieht sich lediglich auf die Abschlussprüfungsleistungen.

5. Nachtragbericht

Nach Abschluss des Geschäftsjahres 2021 haben sich keine Besonderheiten ergeben.

6. Ergebnisverwendung

Der Gesellschafterversammlung wird vorgeschlagen den im Wirtschaftsjahr erwirtschafteten Verlust von 3.490,95 € in Höhe von 3.000,-- € den Rücklagen zu entnehmen und 490,95 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Aurich, den 31. März 2022

Friedhelm Endelmann
Geschäftsführer

A. Anlagevermögen

	Anschaffungs + Herstellungskosten						Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen				
	Anfangsbestand €	Zugang		Abgang		Umbuchungen €	Endstand 31.12.2021	Anfangsbestand 01.01.2021	Zugang		Abgang		Endstand 31.12.2021	Restbuchwerte €	Restbuchwerte Vorjahr	Durchschnittl. Abschreibungs- satz v.H.	Durchschnittl. Restbuchwert v.H.
		2021	€	2021	€				2021	€	2021	€					
<u>I. Immaterielle VG</u>																	
1. Software	3.264,52	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.264,52	3.264,52	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0
<u>II. Sachanlagen</u>																	
1. Maschinen u. maschinelle Anlagen	4.054,82	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.054,82	1.986,82	327,00	0,00	0,00	2.313,82	1.741,00	2.068,00	8,06	42,94	
2. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	27.322,56	1.290,37	301,99	301,99	0,00	0,00	28.310,94	25.257,56	1.233,37	301,99	301,99	26.188,94	2.122,00	2.065,00	4,36	7,5	
	31.377,38	1.290,37	301,99	301,99	0,00	0,00	32.365,76	27.244,38	1.560,37	301,99	301,99	28.502,76	3.863,00	4.133,00	4,82	11,94	
<u>III. Finanzanlagen</u>																	
1. Beteiligung Au/No gGmbH	6.250,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.250,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.250,00	6.250,00			
Anlagevermögen -gesamt-	40.891,90	1.290,37	301,99	301,99	0,00	0,00	41.880,28	30.508,90	1.560,37	301,99	301,99	31.767,28	10.113,00	10.383,00	3,73	24,15	

Verbindlichkeitspiegel per 31.12.2021

Arten der Verbindlichkeiten	Restlaufzeiten					davon gesicherte Beträge €	Art/Form der Sicherheit
	bis zu einem Jahr €	1 - 5 Jahre €	mehr als 5 Jahre €	Gesamt-betrag €			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	21.683,49 €			21.683,49 €	21.683,49 €	Eigentumsvorbehalte	
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	288,71 €			288,71 €			
3. Sonstige Verbindlichkeiten	1.105,08 €			1.105,08 €		Keine	
Gesamtsumme	23.077,28 €			23.077,28 €			

Lagebericht 2021

Geschäftsmodell

Die Kreisvolkshochschule Aurich gGmbH verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung bei konfessioneller und parteipolitischer Unabhängigkeit.

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung von Kultur, Bildung, Erziehung und Integration. Die Kreisvolkshochschule wendet sich mit ihrem Bildungs- und Kulturprogramm an Erwachsene und Heranwachsende. Sie vermittelt und fördert durch Sachinformationen sowie durch Orientierungs- und Lernhilfen Kenntnisse und Fähigkeiten, die es den Teilnehmenden ermöglichen, den persönlichen, beruflichen und gesellschaftlichen Anforderungen in einer demokratischen, freiheitlich-rechtsstaatlichen und sozialen Ordnung in Gegenwart und Zukunft gerecht zu werden.

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Berufsbildung sowohl im Allgemeinen als auch in zukunftsorientierten Berufen einschließlich der sozialpädagogischen Begleitung, der Beschäftigungsförderung und der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund.

Die Kreisvolkshochschule gestaltet ihre Bildungskraft in enger Zusammenarbeit mit anderen Zweigen des öffentlichen und privaten Bildungssystems (Schule, Berufsbildung, Hochschule) u.a. durch Programme des 2. Bildungsweges, der beruflichen Fortbildung, der Elternarbeit, in der Veranstaltung von Hochschulseminaren und Kontaktstudien, Nutzung von Räumen und unterrichtstechnologischen Einrichtungen und in Fragen des Lehrpersonals.

Die Gesellschaft darf sich an anderen Gesellschaften beteiligen, sofern diese gemeinnützigkeitsunschädlich sind.

Auf das Leitbild der Kreisvolkshochschulen Aurich – Norden mit den angegliederten Gesellschaften wird hingewiesen.

Ziele und Strategien

Die Kreisvolkshochschule ist bestrebt, die Position als führender kommunaler Bildungs- und Dienstleistungsanbieter zu behaupten und auszubauen. Insbesondere wird ein mindestens ausgewogenes Verhältnis der Ertrags- und Aufwandslage angestrebt. Die Wahrnehmung als attraktiver Arbeitgeber und die Kundenzufriedenheit sind weitere wichtige Ziele der Einrichtung. Die Messbarkeit der Zielerreichung wird durch implementierte Instrumente der Prozesssteuerung im Rahmen des Qualitätsmanagementsystems erreicht.

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Kreisvolkshochschule am Standort Aurich bietet u.a. berufsbildende Maßnahmen seit Ende der 70er Jahre an. Sie nahm sich seit damals als Erwachsenenbildungseinrichtung dem wesentlichen Problem im ostfriesischen Raum an - **der Arbeitslosigkeit**.

Die Maßnahmen wurden und werden stets in enger Kooperation mit hiesigen Auftraggebern (Jobcenter, Agentur für Arbeit, Handwerkskammer u.a.) aufgelegt und durchgeführt. Hierbei kommt es zunehmend darauf an, die Angebote an den Anforderungen des Arbeitsmarktes auszurichten und beruflich spezialisierte Qualifizierungselemente mit einzubeziehen, die den Übergang in Arbeit bzw. Ausbildung sichern sollen.

Die Kreisvolkshochschule am Standort Aurich verfügt über eine vielfältige und breit gefächerte Infrastruktur, die der Gesellschaft nach Bedarf zur Verfügung gestellt werden kann.

Der Wettbewerb auf dem Bildungsmarkt hat sich in den letzten Jahren verschärft, so dass vielfach Aufträge aufgrund der höheren Kostenstruktur nicht erfolgreich eingeworben werden konnten. Es ist aber seit 2-3 Jahren deutlich erkennbar, dass bei den Kostenträgern vermehrt die Durchführungsqualität, die technische Ausstattung, sowie die Infrastruktur vor Ort wichtige Kriterien bei der Auftragsvergabe sind.

Aufgrund der jahrelangen Erfahrungen und erfolgreichen Netzwerkarbeit ist die Marktstellung der Kreisvolkshochschule und der Gesellschaft gleichermaßen hoch.

Geschäftsverlauf

Die Gesellschaft hat sich im Wirtschaftsjahr 2021 kontinuierlich entwickelt, wobei das Ziel eines ausgewogenen Verhältnisses der Ertrags- und Aufwandsituation annähernd erreicht wurde.

Das Geschäftsjahr war immer noch geprägt durch die ab März 2020 aufgetretene Pandemische Lage, die auch im Geschäftsjahr 2021 bestand hatte. Kurzarbeit konnte durch eine noch intensivere Zusammenarbeit mit dem Landkreis Aurich vermieden werden.

Auch die gute technische Ausstattung (Online-/Hybrid-Schulungen) hat dazu beigetragen, dass die Auftragsmaßnahmen des Jobcenters und der Agentur für Arbeit fortgesetzt werden konnten. Aktivierungs- und Qualifizierungsmaßnahmen in Rahmen der Förderung der beruflichen Weiterbildung (FbW) haben weiter an Bedeutung gewonnen. Weitere FbW – Maßnahmen sind endgültig in die GmbH übergegangen. Diese werden traditionell im gewerblich-technischen Bereich, aber auch vermehrt im Bereich unseres Gastronomischen Ausbildungszentrums (GAZO) sehr erfolgreich durchgeführt.

Auch im Wirtschaftsjahr 2021 war die Umsetzung des umfangreichen Integrationskonzeptes für Geflüchtete eine wichtige Aufgabe. Durch die Unterbringung von bis zu 70 Geflüchteten in unserem Integrationsstützpunkt wird eine hohe Präsenz der Teilnehmenden u.a. in den Integrationsmaßnahmen erreicht. Das berufliche Angebotsportfolio der KVHS bietet zudem vielfache Möglichkeiten der beruflichen Orientierung und Qualifizierung für Geflüchtete. In verschiedenen Zusammenhängen wurden Drittmittel eingeworben, um das Angebot zu erweitern und adäquat den entsprechend Zielgruppen umzusetzen.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die wirtschaftliche Entwicklung der Kreisvolkshochschule Aurich gGmbH wird maßgeblich durch die enge Verzahnung mit der KVHS Aurich – Norden beeinflusst.

Die Umsatzerlöse sind von 6.290.017,52 € um rd. 399.000,- € auf 6.689.175,62 € gestiegen. Wie bereits in Vorjahren werden die Umsatzerlöse durch die Erstattungsbeträge für Personalgestellungen im Zusammenhang mit der Erledigung von Auftragsmaßnahmen beeinflusst. Die sonstigen betrieblichen Erträge sind mit 30.173,47 € veranschlagt, in Höhe von 28 T€ handelt es sich um zugeflossene Mittel aus Insolvenzverfahren.

Die Zahl der Mitarbeiter* innen betrug 2021 durchschnittlich 130. Hierbei handelt es sich um 53 Teilzeitbeschäftigte. Der Personalbestand der gGmbH ist im Vergleich zum Vorjahr (138 Beschäftigte) relativ konstant. Der Abgang ist im Bereich der Beschäftigungsförderung SGB II Teilnehmer am 16 i Programm zurückzuführen.

Die Personalaufwendungen stiegen gegenüber dem Vorjahr um rd.36.546 € auf nunmehr 6253.471,91 €. Diese eher geringe Steigerung ist bedingt durch die gesunkene Zahl an Mitarbeitern. Hierbei ist ebenfalls zu berücksichtigen, dass dieser Betrag die jährliche Tarifierhöhung nach TVöD beinhaltet. Die Entlohnung in der Gesellschaft erfolgt in analoger Anwendung des Tarifs für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Die Kosten für Materialaufwendungen stiegen im Vergleich zum Vorjahr um ca. 20.000,- € und die Aufwendungen für sonstige betriebliche Aufwendungen um ca. 12.000,- €. Diese Steigerungen sind durch die wieder Aufnahme von Maßnahmen in Präsenz im Geschäftsjahr 2021 zu begründen.

Das Wirtschaftsjahr 2021 schloss mit einem Jahresfehlbetrag von 3.490,95 € (Vorjahr: Jahresfehlbetrag 541,91 €) ab, welcher in Höhe von 490,95 € auf neue Rechnung vorgetragen werden soll und in Höhe von 3.000,- € der Rücklage entnommen werden soll.

Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Finanzielle Leistungsindikatoren werden in erster Linie durch die Buchhaltung ermittelt und in der Entwicklung beobachtet. Die Liquiditätsplanung ist eine weitere Aufgabe der Buchhaltung. Der Geschäftsleitung wird regelmäßig berichtet.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren sind vielfach Bestandteil von Erhebungen im Rahmen des Qualitätsmanagementsystems und werden in der jährlichen Managementbewertung ausgewertet und ggfs. diskutiert.

Chancen- und Risikobericht

Unser Chancen- und Risikomanagementsystem erfasst das Controlling und eine regelmäßige interne Berichterstattung. Es ist darauf ausgerichtet, die dauerhafte Zahlungsfähigkeit sicherzustellen und das Eigenkapital zu stärken. Dazu werden in verschiedenen Beobachtungsbereichen, in enger Abstimmung mit dem Qualitätsmanagementbeauftragten (QMB), Chancen- und Risikoindikatoren ermittelt und bewertet. Diese werden im Leitungsteam besprochen, um geeignete Maßnahmen/Lösungen zu besprechen und dementsprechend umzusetzen.

Zu unserem Unternehmen gehören auch Regelungen zur Compliance. Neben den geltenden gesetzlichen Bestimmungen sind unternehmensinterne Richtlinien und Anweisungen Bestandteil des Compliance Management Systems. Unser Chancen-/ Risikomanagement- als auch das Compliance Management System werden regelmäßig überprüft und aktualisiert, auch hier ist der QMB beteiligt.

Prognosebericht

Wie schon im laufenden Wirtschaftsjahr, wird auch 2022 eine Herausforderung werden. Weiterhin sind die Auswirkungen/ Einschränkungen durch die Epidemische Lage umzusetzen, ohne dass das wirtschaftliche Handeln und somit die Bildung, Qualifizierung, Integration und vor allem die gesellschaftliche Teilhabe der Menschen aus dem Fokus gerät.

Wir werden wahrscheinlich auch wieder mit Umsatzeinbrüchen zu rechnen haben, die nur zum Teil durch staatliche Hilfen kompensiert werden können. Auf der anderen Seite werden zusätzliche Maßnahmen/ Aufträge durch das Jobcenter und die Bundesagentur für Arbeit sind zu erwarten sein, da gerade im Bereich des **digitalen Lernens und Lehrens** eine große Nachfrage zu erwarten ist. Leider wird auch der Krieg in der Ukraine ein Indiz dafür sein, dass im Sprachenbereich und in der Qualifizierung vermehrt Maßnahmen durchgeführt werden müssen, um eine schnelle Verselbstständigung der Menschen zu erreichen.

Parallel dazu, werden wir in den Arbeitsbereichen der sozialen Dienste und der Flüchtlingsarbeit mit den angebotenen wohnbegleitenden Dienstleistungen, Beratungsangeboten, Qualifizierungen und Einrichtung von Beratungsstützpunkten in den umliegenden Gemeinden in den kommenden Jahren die Lebensqualität erhöhen. Verbunden damit, ist eine erhöhte Nachfrage nach Bildung, Kultur, Qualifizierung und gesellschaftlicher Teilhabe nicht ausgeschlossen.

Preisänderungsrisiken bestehen im Rahmen der Investitionen in den Gebäudebestand im Rahmen notwendiger Sanierungen (als Beispiel sei hier das Seminarhotel erwähnt) bei den aktuellen Bau- und Materialkosten, die stetig steigen.

Im Weiteren wird die Klimaschutzgesetzgebung und die damit einhergehenden Anforderungen und Verpflichtungen für den Gebäudesektor uns vor erhebliche Herausforderungen auf dem Weg zur Klimaneutralität stellen. Hier ist die KVHS Aurich-Norden in einem engen Austausch mit dem LK Aurich und den verantwortlichen Ämtern, um diese Prozess gut vorzubereiten. Hier ist eine sukzessive Erarbeitung einer landkreisweiten Klimaschutzstrategie, ausgerichtet an den technisch-wirtschaftlichen und finanziellen Gegebenheiten sowie den gesetzlichen und baurechtlichen Vorgaben, vorgesehen.

Aufgrund der wirtschaftlichen Abhängigkeit der Gesellschaft zum Eigenbetrieb wird sich die wirtschaftliche Lage 2022 aber tendenziell gleichbleibend entwickeln.

Aurich, den 31. März 2022



Friedhelm Endelmann
Geschäftsführer

5 BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Der Jahresabschluss zum 31.12.2021 wurde unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts der Kreisvolkshochschule Aurich gGmbH für das Geschäftsjahr 2021 geprüft. Die Prüfung wurde auftragsgemäß um die in § 29 EigBetrVO Nds. genannten Prüfungsgegenstände erweitert. Danach erstreckt sich die Prüfung auch auf die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung, die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft sowie darauf, ob die Gesellschaft wirtschaftlich geführt wird. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften, den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den Regelungen im Gesellschaftsvertrag liegen in der Verantwortung des gesetzlichen Vertreters der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht, über die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung, über die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft sowie darüber, ob die Gesellschaft wirtschaftlich geführt wird, abzugeben.

Die Jahresabschlussprüfung wurde durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Aurich gem. § 317 HGB, § 29 EigBetrVO Nds. und § 158 NKomVG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Demgemäß ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt und beurteilt werden kann, ob die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gegeben ist, die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft Anlass zu Beanstandungen geben und ob die Gesellschaft wirtschaftlich geführt wird.

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung, der wirtschaftlichen Verhältnisse sowie der wirtschaftlichen Führung wurde entsprechend dem IDW-Prüfungsstandard: Fragenkatalog zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG (IDW PS 720) durchgeführt. Ob die Gesellschaft wirtschaftlich geführt wird, wurde anhand der Einhaltung des Wirtschaftsplans beurteilt. Hierbei ist es nicht die Aufgabe des Abschlussprüfers, die sachliche Zweckmäßigkeit der Entscheidungen der Geschäftsführung und die Geschäftspolitik zu beurteilen.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des gesetzlichen Vertreters sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

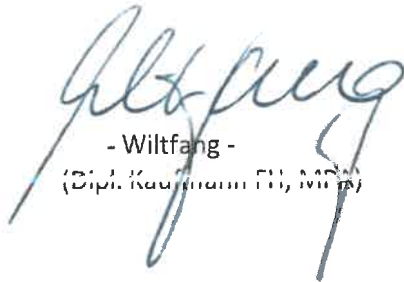
Nach sachgerechter Prüfung wird folgender uneingeschränkter Bestätigungsvermerk gem. § 32 Abs. 2 EigBetrVO erteilt:

„Der Jahresabschluss zum 31.12.2021, der Lagebericht und die Buchführung entsprechen nach pflichtgemäßer Prüfung den Rechtsvorschriften. Die Geschäftsführung erfolgt ordnungsgemäß. Die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, der Liquidität und der Rentabilität ist nicht zu beanstanden.“

Die Kreisvolkshochschule Aurich gGmbH wird wirtschaftlich geführt.“

Aurich, den 06.10.2022

Rechnungsprüfungsamt
des Landkreises Aurich


- Wiltfang -
(Dipl. Kaufmann FH, MStA)

